FORM NO. 3321–758

TORO®

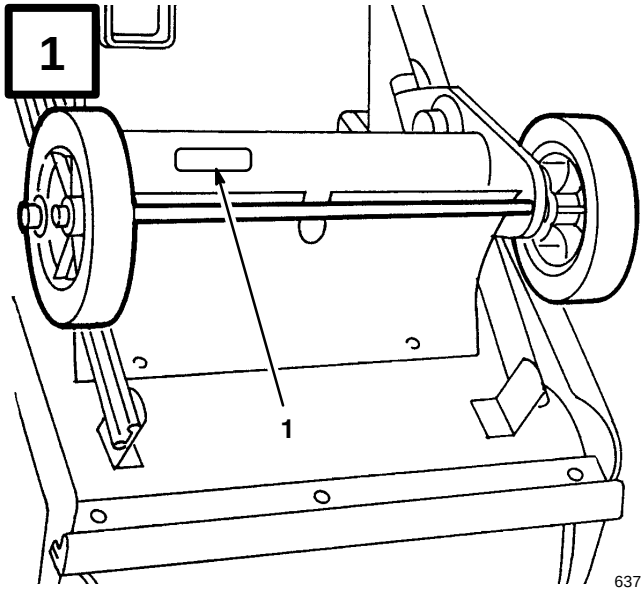
CCR™ 2400 GTS®
CCR™ 3000 GTS®

Schneefräse

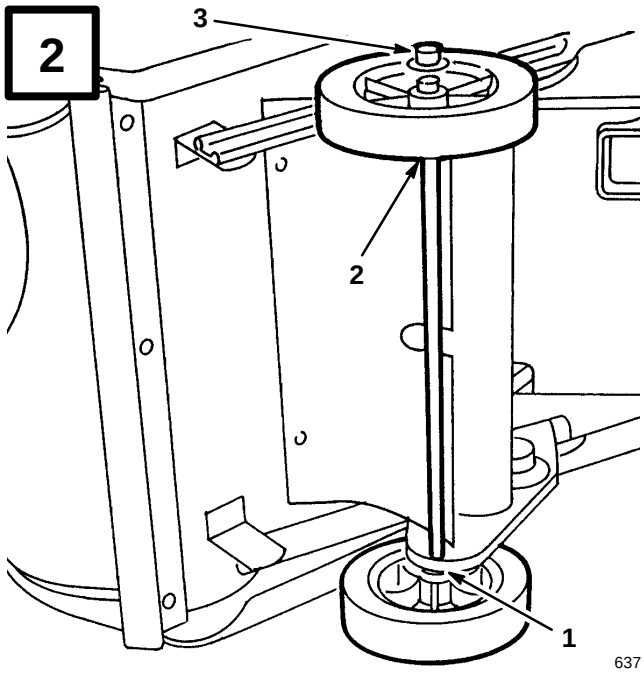
Modell Nr. 38412–9900001 & darüber
Modell Nr. 38418–9900001 & darüber
Modell Nr. 38433–9900001 & darüber
Modell Nr. 38438–9900001 & darüber

Bedienungshandbuch

Abbildungen

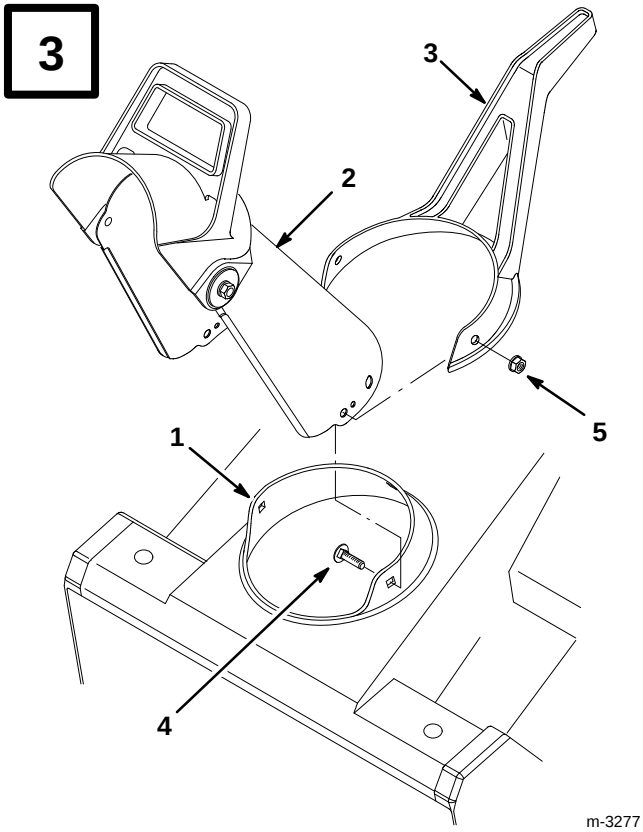


1. Aufkleber mit Modell- und Seriennummer



(Gerät auf der rechten Seite gezeigt)

1. Kurzes Abstandsstück
2. Langes Abstandsstück
3. Druckmutter



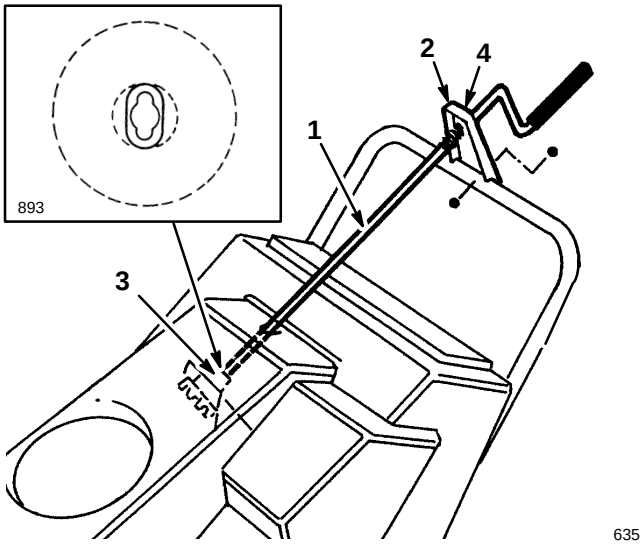
Modell Nr. 38412/38418

1. Auswurfkanalring
2. Auswurfkanal
3. Auswurfkanalgriff
4. Schloßschraube
5. Sicherungsmutter

©The Toro Company – 1998
All Rights Reserved

Printed in USA

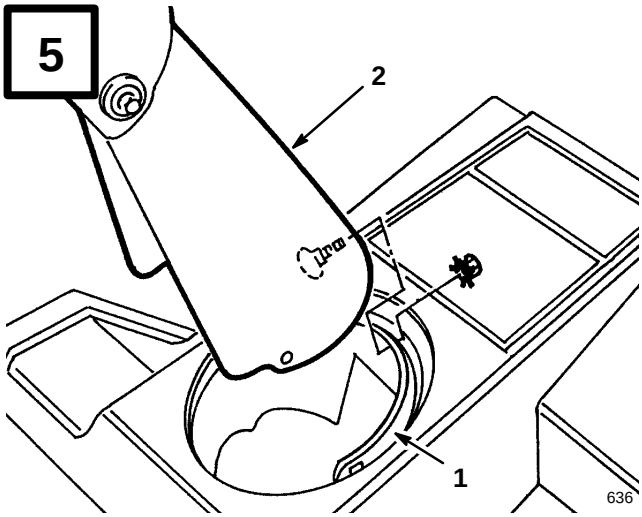
4



Modell Nr. 38433/38438

1. Kurbel
2. Montagehalterung
3. Zahnrad
4. Plastikbuchse

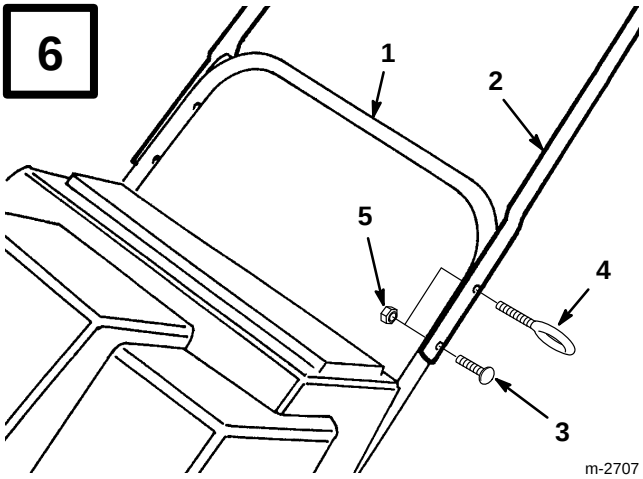
5



Modell Nr. 38433/38438

1. Auswurfkanalring
2. Auswurftrichter

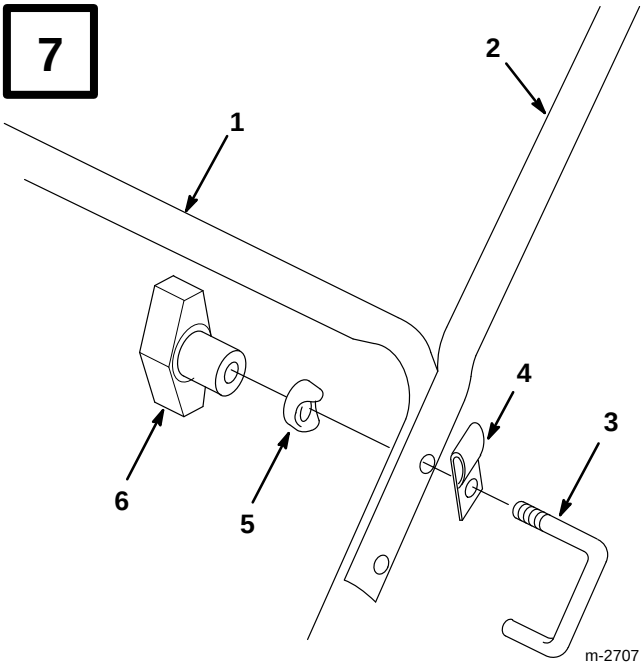
6



Modell Nr. 38412/38418

1. Untere Griffstange
2. Obere Griffstange
3. Griffschraube
4. Ringschraube
5. Sicherungsmutter

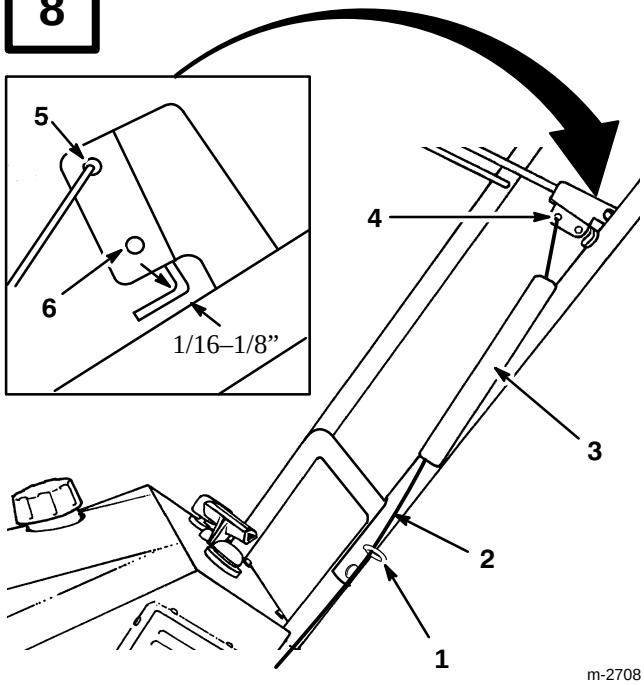
7



Modell Nr. 38433/38438

1. Untere Griffstange
2. Obere Griffstange
3. Griffschraube
4. Kabelführung
5. Spannscheibe
6. Knopf

8

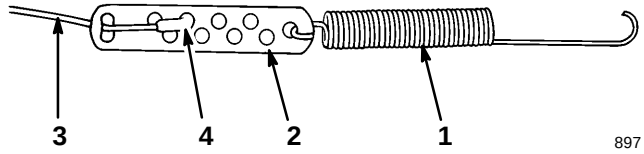


m-2708

Modell Nr. 38412/38418

1. Ringschraube
2. Steuerkabel
3. Federabdeckung
4. Antriebshebelbügel
5. Obere Bohrung
6. Untere Bohrung

9

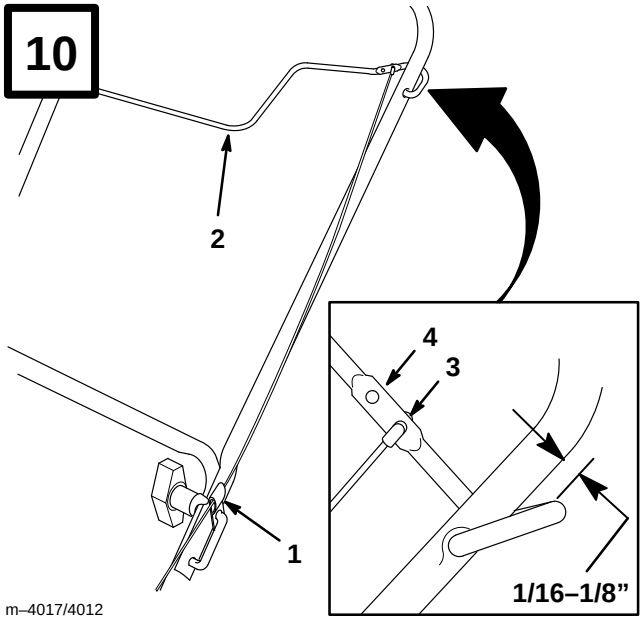


897

Modell Nr. 38412/38418

1. Feder
2. Kabeleinstellvorrichtung
3. Kabel
4. Z-Stück

10

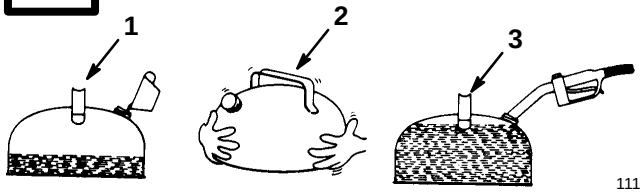


m–4017/4012

Modell Nr. 38433/38438

1. Kabelführung
2. Antriebshebelbügel
3. Hintere Bohrung
4. Vordere Bohrung

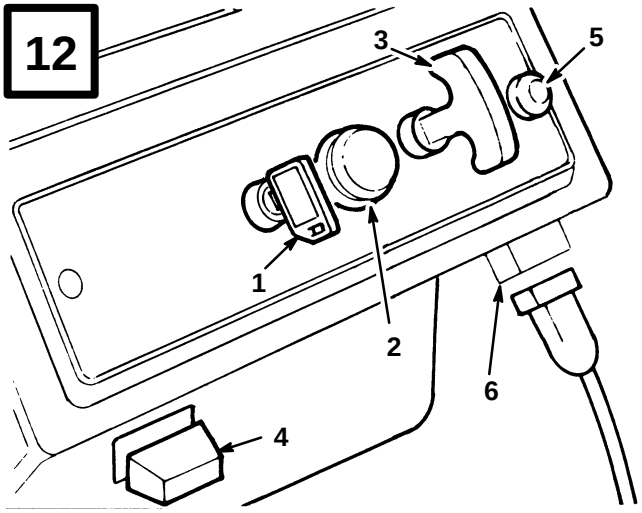
11



111

1. Öl zu einer kleinen Menge Benzin geben
2. Deckel anbringen und Behälter schütteln
3. Restliche Menge Benzin zugeben

12

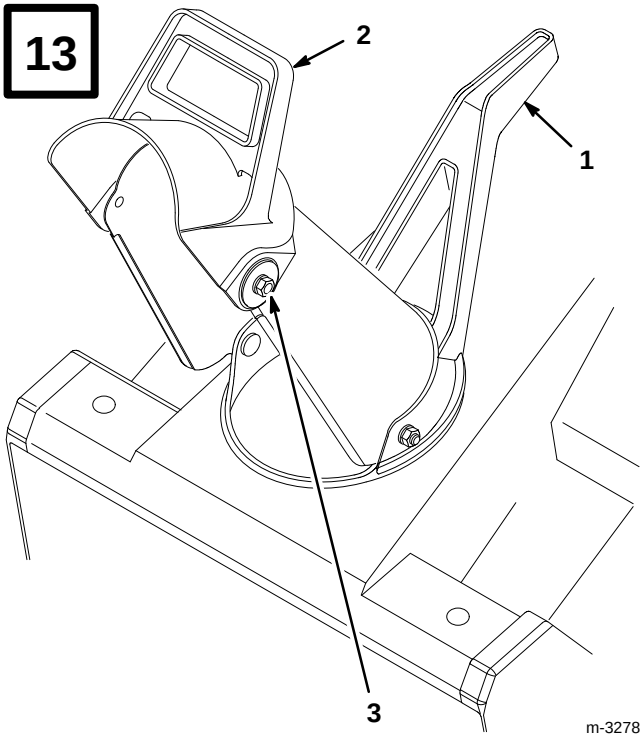


642

1. Zündschalter
2. Kaltstarthilfe
3. Rückspulstarter
4. Choke
5. E-Startknopf*
6. Schnuranschluß*

* E-START-MODELL

13

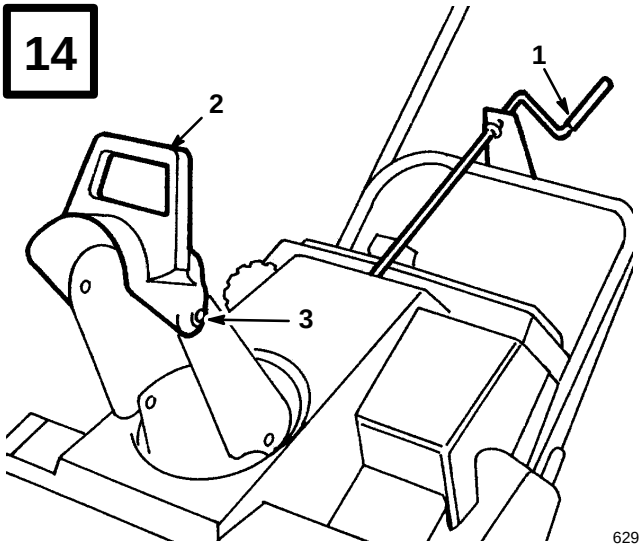


m-3278

Modell Nr. 38412/38418

1. Auswurfkanalgriff
2. Griff für Auswurfkanalblech
3. Haltemuttern für Auswurfkanalblech

14

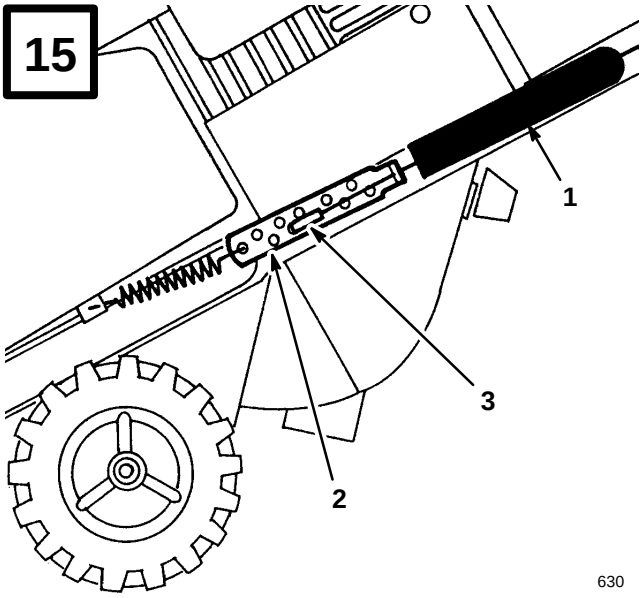


629

Modell Nr. 38433/38438

1. Kurbel
2. Griff für Auswurfkanalblech
3. Haltemuttern für Auswurfkanalblech

15

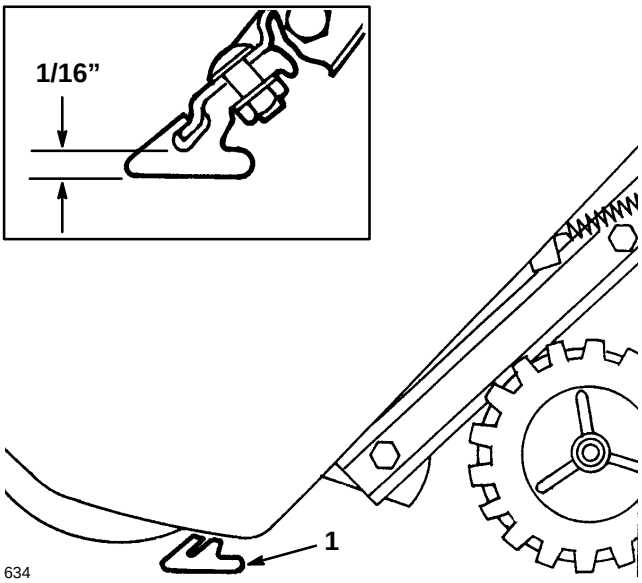


630

Modell Nr. 38433/38438

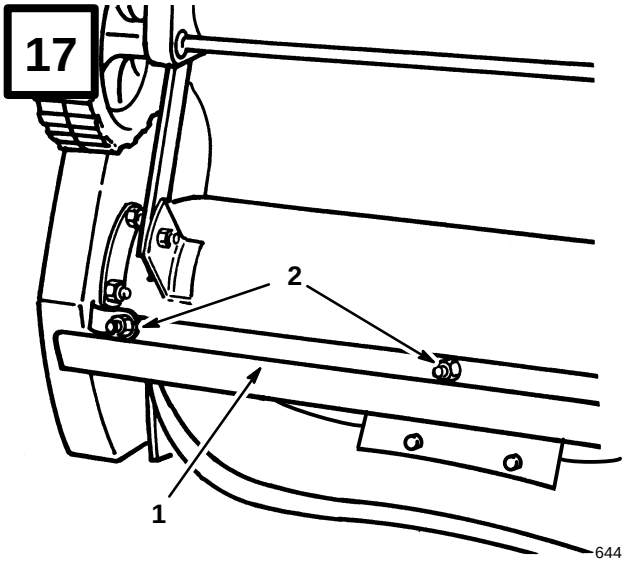
1. Federabdeckung
2. Kabeleinstellvorrichtung
3. Z-Stück

16



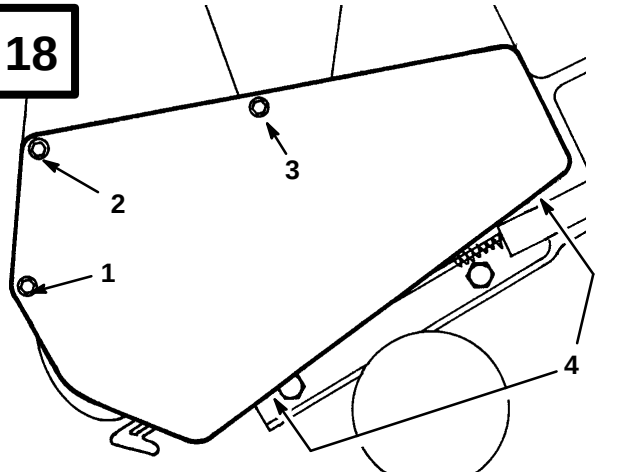
1. Schürfleiste

17



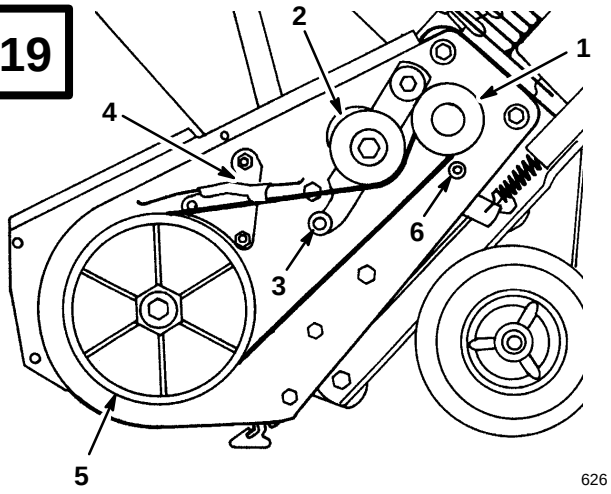
1. Schürfleiste
2. Schloßschrauben & Sicherungsmuttern (3)

18



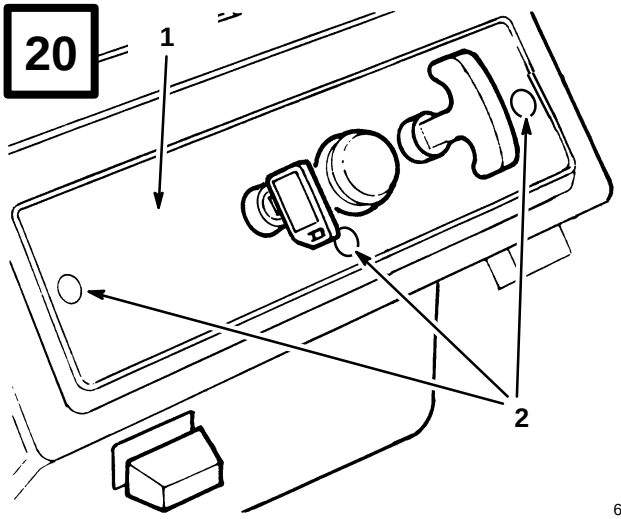
1. Kopfschraube, Mutter
2. Kopfschraube, Mutter, Unterlegscheibe
3. Lange Schneidschraube
4. Kurze Schneidschrauben

19



1. Motorscheibe
2. Führungsrolle
3. Rolle
4. Bremsarm
5. Rotorscheibe
6. Riemenführung

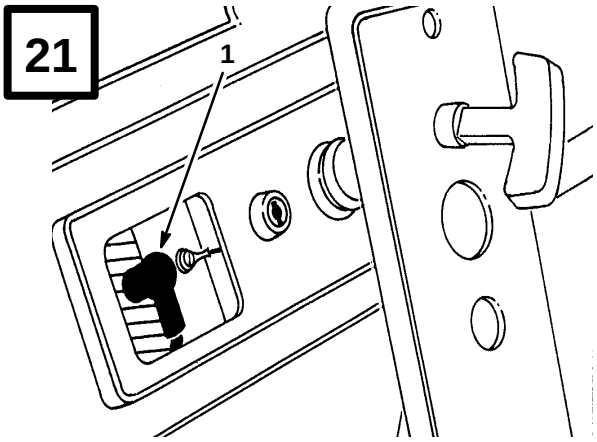
20



643

1. Bedienungspult
2. Halteschrauben

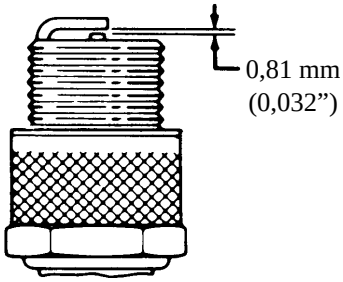
21



628

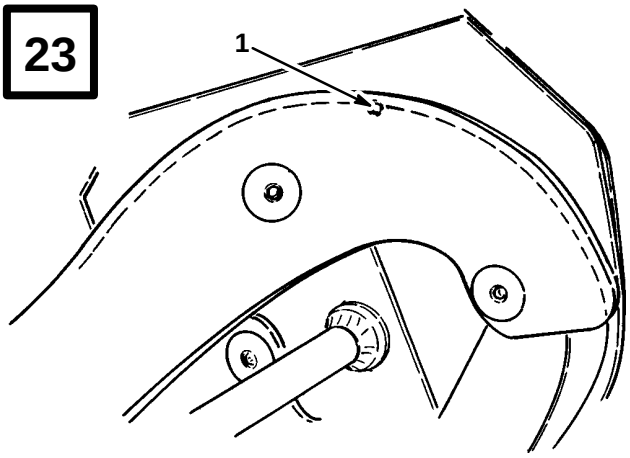
1. Zündkabel

22



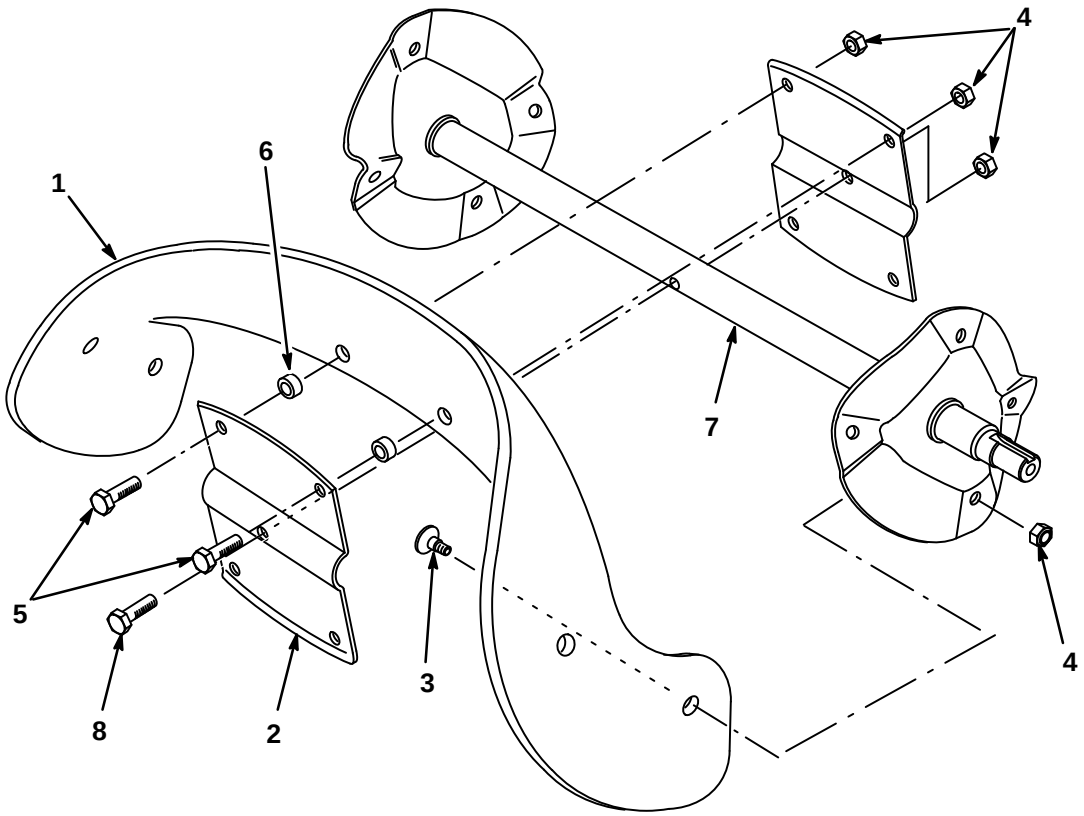
110

23



1. Verschleißanzeigeloch

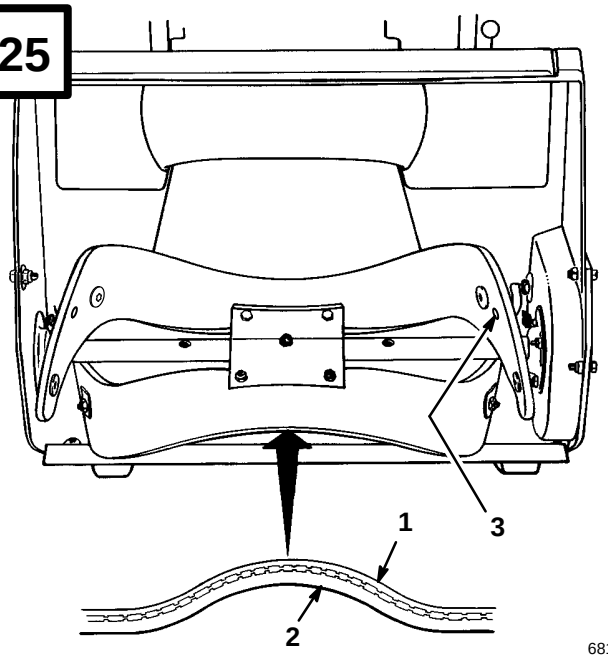
24



680

1. Rotorblatt (2)
2. Rotorblech (2)
3. Torx-Schraube (8)
4. Sicherungsmutter (13)
5. Sechskantkopfschraube (4)
6. Abstandsstück (4)
7. Walze
8. Sechskantschraube

25



681

1. Dünne Schicht
2. Dicke Schicht
3. Verschleißanzeigeloch

Inhalt

	Seite
Einleitung	1
Sicherheit	2
Vor der Inbetriebnahme	2
Während des Betriebs	3
Wartung der Schneefräse	4
Schalldruckpegel	5
Schallintensitätspegel	5
Vibrationsintensität	5
Symbolverzeichnis	5
Zusammenbau	9
Montage der Räder	9
Montage von Auswurfkanal und Auswurfkanalgriff	9
Anbringen der Kurbel für den Auswurfkanal	10
Einbau des Auswurfkanals	10
Montage der Griffstange	10
Installation des Steuerkabels	10
Installation des Steuerkabels	11
Vor dem Starten	11
Mischen von Benzin und Öl	11
Betrieb	13
Starten/Stoppen des Motors	13
Betriebshinweise	14
Wartung	15
Einstellung des Antriebshebels	15
Ablassen des Kraftstoffes	16
Austausch der Schürfleiste	16
Austausch des Keilriemens	16
Auswechseln der Zündkerze	17
Einstellen des Vergasers	17
Austausch der Rotorblätter	17
Lagerung	18

Einleitung

Wir danken Ihnen, daß Sie sich für ein Toro Produkt entschieden haben.

Toro ist an zufriedenen Kunden interessiert. Wenden Sie sich daher jederzeit an Ihren zuständigen, autorisierten Vertragshändler, wenn Sie in bezug auf Service oder Original-Toro-Ersatzteile Hilfe oder sonstige Informationen benötigen.

Wenn Sie sich an Ihren Toro-Vertragshändler oder ans Werk wenden, geben Sie bitte immer Modell- und Seriennummer Ihres Produktes an. Diese Nummern helfen dem Händler bzw. Wartungstechniker, die exakten Informationen für Ihr jeweiliges Produkt zu beschaffen. Sie finden den Aufkleber mit der Modell- und Seriennummer an einer bestimmten Stelle am Produkt (Abb. 1).

Zur Vereinfachung tragen Sie die Modell- und Seriennummer Ihres Produktes in den unten dafür vorgesehenen Raum ein.

Modell-Nr.: _____

Serien Nr.: _____

Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig durch, um sich mit dem sachgemäßen Gebrauch und der richtigen Wartung des Gerätes vertraut zu machen. Damit können Sie die Verletzungsgefahr für sich und andere sowie eine Beschädigung des Geräts vermeiden. Obwohl Toro Produkte entwirft, herstellt und vertreibt, die dem neuesten Stand der Technik entsprechen, sind Sie für den sachgemäßen und sicheren Gebrauch Ihres Gerätes verantwortlich. Es liegt auch in Ihrer Verantwortung, andere Personen, die Ihr Gerät benutzen, über die sichere Handhabung einzuweisen.

Das Toro-Warnsystem in dieser Betriebsanleitung kennzeichnet potentielle Gefahren und enthält besondere Sicherheitsinformationen, die Sie und andere vor Verletzungen, möglicherweise sogar tödlichen Verletzungen bewahren sollen. GEFAHR, WARNUNG und VORSICHT sind Signalwörter, die die jeweilige Gafahrenstufe kennzeichnen. Seien Sie jedoch ganz unabhängig von der jeweiligen Gefahr immer besonders vorsichtig.

GEFAHR zeigt extrem gefährliche Situationen an, die zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen können, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

WARNUNG zeigt eine gefährliche Situation an, die zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen können, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

VORSICHT zeigt eine gefährliche Situation an, die zu leichteren Verletzungen führen kann, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

Zwei weitere Begriffe werden zum Hervorheben von Informationen verwendet. “Wichtig” lenkt die Aufmerksamkeit auf besondere mechanische Informationen und “Beachte” hebt allgemeine, beachtenswerte Informationen hervor.

Die Angaben “linke” und “rechte” Geräteseite gelten, wenn die Bedienungsperson in normaler Bedienungsposition hinter dem Griff steht.

Sicherheit

Um die maximale Sicherheit, optimale Leistung und das nötige Wissen über die Maschine zu erhalten, müssen Sie und jeder andere Betreiber der Schneefräse den Inhalt des vorliegenden Handbuches vor der Inbetriebnahme des Motors sorgfältig lesen und verstehen. Besondere Beachtung ist dem Gefahrensymbol ⚠ zu schenken, welches VORSICHT, WARNUNG ODER GEFAHR - “Sicherheitshinweise für Personen” bedeutet. Lesen und verstehen Sie die Anweisungen, da Sie wichtig für die Sicherheit sind. Nichtbeachtung der Anweisungen kann zu Körperverletzungen führen.

Diese Schneefräse ist für sicheren und leistungsfähigen Betrieb ausgelegt, vorausgesetzt, daß der Betrieb entsprechend den folgenden Sicherheitsvorschriften erfolgt. Ein Nichtbeachten der folgenden Anweisungen **KANN ZU KÖRPERVERLETZUNGEN FÜHREN**.

Vor der Inbetriebnahme

1. Vor Inbetriebnahme der Schneefräse müssen Sie den Inhalt des vorliegenden Handbuchs gelesen und verstanden haben. Machen Sie sich mit allen Bedienelementen vertraut und lernen Sie, wie man Motor und Schneefräse schnell abstellt.
2. Niemals darf es Kindern gestattet sein, die Schneefräse zu bedienen. Erwachsene dürfen die Schneefräse nur nach Durchlesen des Handbuchs bedienen.
3. In der Nähe der Schneefräse und innerhalb deren Arbeitsbereich dürfen sich keine Personen, insbesondere keine Kinder, und keine Haustiere aufhalten.

4. Die Fläche, auf der die Schneefräse eingesetzt werden soll, gründlich untersuchen. Fußmatten, Schlitten, Bretter, Stöcke, Draht und andere Fremdkörper entfernen, die von der Schneefräse aufgenommen und hochgeschleudert werden könnten.

5. Lassen Sie alle Schutzabdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen eingebaut. Sollte ein Schutzschild, eine Sicherheitsvorrichtung oder Typenschild beschädigt, unleserlich oder abhanden gekommen sein, so ist das entsprechende Teil zu reparieren bzw. auszuwechseln, ehe mit dem Betrieb begonnen wird. Ebenso sind lockere Muttern, Bolzen oder Schrauben festzuziehen.

6. Tragen Sie angemessene Winterkleidung und Gummistiefel, die sicheren Halt auf rutschigem Untergrund gewährleisten. Tragen Sie keine weiten Kleidungsstücke, die sich in den sich bewegenden Teilen verfangen könnten.

7. Während des Betriebs sowie bei Durchführung von Einstellungen oder Reparaturen zum Schutz der Augen vor Fremdkörpern, die vom Gerät aufgeworfen werden können, immer eine Schutzbrille oder einen Augenschutz tragen.

8. Vor dem Starten des Motors ist der Kraftstoffbehälter mit Kraftstoff zu befüllen. Keinen Kraftstoff verschütten. Kraftstoff ist leicht entzündlich, deshalb ist beim Umgang mit Kraftstoff besondere Sorgfalt geboten. **BEIM UMGANG MIT KRAFTSTOFF NIEMALS RAUCHEN.**

A. Nur zugelassene Kraftstoffbehälter verwenden.

B. Kraftstofftank stets im Freien, niemals in geschlossenen Räumen befüllen. **NIE BEI LAUFENDEM MOTOR AUFTANKEN.** Der Motor muß abgekühlt sein, um die Gefahr eines möglichen Brandes zu verringern.

C. Öffnen Sie die Garagentore, falls der Motor in einer Garage angelassen werden soll, da Abgase gefährlich sind und möglicherweise zum Tode führen können. Motor nicht innerhalb geschlossener Räume laufen lassen.

D. Verschütteten Kraftstoff aufwischen. Vor dem Anlassen des Motors Kanisterdeckel und Tankdeckel der Schneefräse wieder fest zuzuschrauben.

9. Den Motor vor dem Einsatz im Freien aufwärmen lassen. Den Motor nicht in Gebäuden laufen lassen.

Während des Betriebs

10. Nur die mit dem Elektrostartmodell mitgelieferte Verlängerungsschnur und Buchse verwenden. Die Verlängerungsschnur nicht mit nassen Händen oder mit den Füßen im Wasser stehend in eine Steckdose stecken. Die Schnur nicht verwenden, wenn Benzin verschüttet worden ist. Wenn die Verlängerungsschnur beschädigt worden ist, muß sie sofort ausgetauscht werden (Teilenr. 28–9170).

11. Niemals den Auswurfkanal auf Personen richten oder die Schneefräse neben Personen, Glaswänden, Kraftfahrzeugen, Fensteröffnungen u. ä. einsetzen. Es dürfen sich keine Personen vor der Schneefräse befinden.

12. Personen und Haustiere müssen in sicherer Entfernung zur Schneefräse und zum Arbeitsbereich bleiben.

13. Die Schneefräse nur bei guter Sicht bzw. guten Lichtverhältnissen betreiben. Stets einen sicheren Stand einnehmen, das Gleichgewicht halten und den Griff sicher festhalten. Immer im Schrittempo gehen, nicht laufen.

14. DIE SCHNEEFRÄSE NICHT AUF DÄCHERN BENUTZEN.

15. Beim Betrieb der Schneefräse vorsichtig vorgehen, auf Löcher im Boden oder versteckte Gefahren durch Hindernisse achten.

16. **WENN SIE DIE SCHNEEFRÄSE BEDIENEN, HALTEN SIE SICH VON DER AUSWURFÖFFNUNG FERN.** Bringen Sie Gesicht, Hände, Füße und andere Teile Ihres Körpers oder Ihre Kleidung nicht in die Nähe verdeckter, sich bewegender oder rotierender Teile.

17. Niemals Schnee von steilen Hängen oder quer zum Hang räumen. Bei Richtungsänderungen an Hängen besonders vorsichtig sein.

18. Schneefräse nicht durch Betrieb mit zu hoher Geschwindigkeit überlasten.

19. Bei Überquerung oder Einsatz der Schneefräse auf Wegen, Straßen oder Kies- und Schottereinfahrten äußert vorsichtig vorgehen. Siehe dazu “Bedienungshinweise”, Seite 7, Punkt 4.

20. Sollten Sie während des Betriebs auf ein Hindernis stoßen oder die Schneefräse ungewöhnlich stark vibrieren, ist der Motor durch Drehen des Schlüssels auf AUS abzustellen und der Stillstand aller beweglichen Teile abzuwarten. Die Schneefräse unverzüglich auf etwaige Beschädigungen, Blockierungen oder lose Teile untersuchen. In der Regel weist starkes Vibrieren auf einen Defekt hin. Vor Wiederinbetriebnahme der Schneefräse sind etwaige Schäden zu beheben.

21. Vor dem Einstellen, Reinigen, Reparieren oder Überprüfen der Schneefräse oder vor dem Freimachen des Ablenkblechs muß der Motor abgestellt (Zündschlüssel auf OFF) und gewartet werden, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Den Zündkerzenstecker abziehen und das Kabel von der Zündkerze fernhalten, damit nicht jemand versehentlich das Gerät starten kann. Bei laufendem Motor keine Einstellungen vornehmen.

22. **JEDESMAL, WENN DIE BEDIENUNGSPOSITION HINTER DEM GERÄT VERLASSEN WIRD, DIE ZÜNDUNG AUSSCHALTEN. DEN ZÜNDSCHLÜSSEL AUS DEM ZÜNDSCHLOSS ABZIEHEN, WENN DAS GERÄT UNBEAUFSICHTIGT BLEIBT.**

23. Die Schneefräse nach den Räumarbeiten noch einige Minuten laufen lassen, damit die sich bewegenden Teile nicht einfrieren.

Wartung der Schneefräse

24. Beim Einlagern der Schneefräse den SCHLÜSSEL VOM ZÜNDSCHLOSS ABZIEHEN. Merken Sie sich den Aufbewahrungsort für den Schlüssel.

25. Die Schneefräse niemals mit gefülltem Kraftstofftank in einem Gebäude lagern, in dem Zündquellen, wie zum Beispiel offene Flammen, Funken, heißes Wasser oder eine Raumheizung, vorhanden sind, oder wo ein Wäschetrockner steht. Motor vor der Lagerung des Gerätes abkühlen lassen. **SCHNEEFRÄSE UNTER KEINEN UMSTÄNDEN IN EINEM WOHNHAUS (WOHNBEREICH) ODER KELLER AUFBEWAHREN, DA BENZIN UND BENZINDÄMPFE AUSSERORDENTLICH ENTZÜNDLICH SIND UND EXPLODIEREN SOWIE GESUNDHEITSSCHÄDEN HERVORRUFEN KÖNNEN, WENN SIE EINGEATMET WERDEN.**

26. Nur die im vorliegenden Handbuch beschriebenen Wartungsmaßnahmen durchführen. Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten den Zündschlüssel abziehen, um versehentlichen Start zu verhindern. Sollten größere Reparaturen erforderlich sein, wenden Sie sich an Ihren zuständigen autorisierten TORO-Service-Händler.

27. Die Schneefräse in einem sicherem Betriebszustand halten und darauf achten, daß alle Muttern und Schrauben stets fest angezogen sind. Alle Befestigungsteile regelmäßig kontrollieren, um deren festen Sitz zu gewährleisten.

28. Die Sicherheits- und Anweisungsaufkleber bei Bedarf reinigen oder austauschen.

29. Zur Sicherstellung optimaler Leistung und Sicherheit nur Originalersatz- und Zubehörteile von TORO verwenden, um den TORO-Standard rundherum aufrechtzuerhalten. **UNTER KEINEN UMSTÄNDEN SIND "NACHGEBAUTE" ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR ZU VERWENDEN.**

Schalldruckpegel

Modell Nr. 38412 & 38418

Der Schalldruckpegel dieses Geräts am Ohr der Bedienungsperson beträgt 90 dB(A), unter Zugrundelegung von Messungen an baugleichen Maschinen gemäß Richtlinie 81/1051/EEC.

Modell Nr. 38433 & 38438

Der Schalldruckpegel dieses Geräts am Ohr der Bedienungsperson beträgt 91 dB(A), unter Zugrundelegung von Messungen an baugleichen Maschinen gemäß Richtlinie 81/1051/EEC.

Schallintensitätspegel

Modell Nr. 38412 & 38418

Der Schalleistungspegel dieses Geräts beträgt 103 LwA, unter Zugrundelegung von Messungen an baugleichen Maschinen gemäß Richtlinie 79/113/EEC.

Modell Nr. 38433 & 38438

Der Schalleistungspegel dieses Geräts beträgt 105 LwA, unter Zugrundelegung von Messungen an baugleichen Maschinen gemäß Richtlinie 79/113/EEC.

Vibrationsintensität

Modell Nr. 38412 & 38418

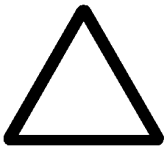
Das maximale Vibrationsniveau dieses Geräts an Hand/Arm beträgt 28,5 m/s^2, unter Zugrundelegung von Messungen an baugleichen Maschinen gemäß EN 1033.

Modell Nr. 38433 & 38438

Das maximale Vibrationsniveau dieses Geräts an Hand/Arm beträgt 30 m/s^2, unter Zugrundelegung von Messungen an baugleichen Maschinen gemäß EN 1033.

Symbolverzeichnis

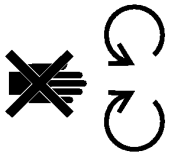
Gefahrendreieck – das im Dreieck dargestellte Symbol weist auf eine Gefahr hin



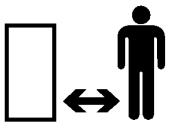
Sicherheitssymbol



Die Sicherheitsschilde nicht öffnen oder abnehmen, während der Motor läuft



Sicherheitsabstand vom Gerät einhalten



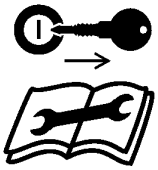
Bediener-Handbuch lesen



Für entsprechende Wartungsverfahren im technischen Handbuch nachschlagen



Vor der Durchführung von Wartungs- oder Instandsetzungsarbeit en Motor abstellen und Schlüssel abziehen



Vor dem Verlassen der Bedienposition Motor abstellen und Schlüssel abziehen – einstuAbbe Schneefräse



Vor dem Verlassen der Bedienposition Motor abstellen und Schlüssel abziehen – zweistufige Schneefräse



Gefahr des Abtrennens von Fingern und Händen durch Gebläserotor



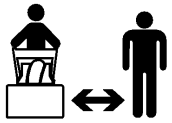
Heiße Teile – Verbrennungsgefahr für Finger und Hände



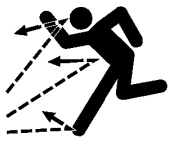
Sicherheitsabstand vom Gerät einhalten – einstufige Schneefräse



Sicherheitsabstand vom Gerät einhalten – zweistufige Schneefräse



Weggeschleuderte oder hochfliegende Gegenstände – Gefahr für den ganzen Körper



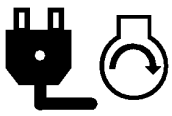
Elektrischer Strom – tödlicher Stromschlag



Gefahr für die Füße durch rotierende Walze



Elektrostart



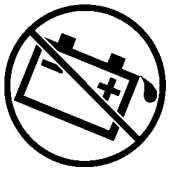
Maschine gerät außer Kontrolle – hangaufwärts



Ätzende Flüssigkeiten – Verätzungsgefahr für Finger und Hände



Batterie nicht kippen



Trocken halten



Fahrtrichtung der Maschine – vorwärts



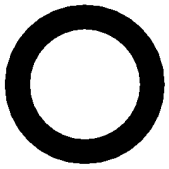
Fahrtrichtung der Maschine – rückwärts



EIN/Start



Aus/Stop



Maschine gerät außer Kontrolle – hangabwärts



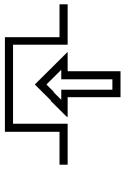
Radantrieb



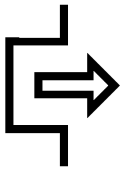
Schneefräsen-Räumwalze



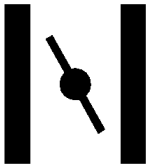
Einrücken



Ausrücken



Choke



Drehzahl (Gas)



Schnell



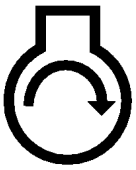
Langsam



Zunehmend/ abnehmend



Motor anlassen



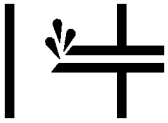
Motor abstellen



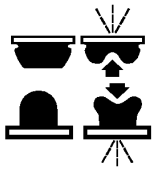
Schneeauswurf-richtung



Kaltstarthilfe



Betätigen des Primer



Neutral



Schneefräsen-Räumwalze



Verriegeln



Entriegeln



Hebelbetätigung



Hebelbetätigung



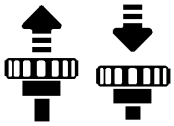
Bleifreies Benzin



Verletzungen der Finger oder der Hand



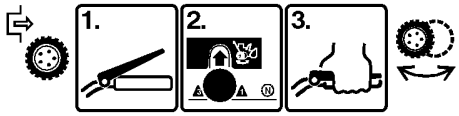
Betätigen des Gashebels



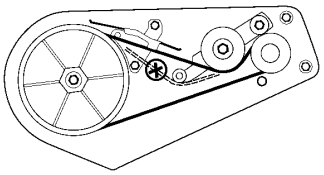
Verletzung des Fußes



PowerShift-Betrieb



Riemenführung



Zusammenbau

Hinweis: Die Bezeichnungen “linke Seite” und “rechte Seite” der Schneefräse sind bezogen auf die Sicht des Bedieners, wenn dieser seine Position hinter den Griffstangen einnimmt.

Montage der Räder (Abb. 2)

1. Das Gerät vorsichtig auf die linke Seite drehen. Einen Holzklotz unter das linke Achsenende legen.
2. Das **kurze** Abstandsstück und ein Rad auf das rechte Achsenende schieben. Die Seite des Rads mit den sechs Speichen muß zur Gerätemitte zeigen.
3. Eine Druckmutter auf das Ende der Achse schieben.
4. Die Druckmutter mit einem Hammer **FEST** an ihren Platz schlagen.
5. Das Gerät auf die rechte Seite drehen, damit das linke Achsenende nach oben zeigt.
6. Das **lange** Abstandsstück und ein Rad auf das linke Achsenende schieben. Die Seite des Rads mit den sechs Speichen muß zur Achsenmitte zeigen.
7. Einen Holzklotz unter das rechte Achsenende legen. Schritte 3 und 4 wiederholen.

Montage von Auswurfkanal und Auswurfkanalgriff (Abb. 3)

Modell Nr. 38412/38418

1. Den Auswurfkanalgriff über den Auswurfkanalring legen.
2. Den Auswurfkanal zwischen Ring und Griff schieben. Die Bohrungen aufeinander ausrichten.
3. Die Rückseite des Auswurfkanals und den Griff mit einer Schloßschraube und Sicherungsmutter in der mittleren Bohrung im Auswurfkanalring befestigen. Sicherungsmutter and der Außenseite des auswurfkanals anbringen.

   Hinweis: Der Auswurfkanalring kann zur leichteren Montage des Auswurfkanals gedreht werden.

4. Auswurfkanal und Griff an den übrigen Bohrungen im Auswurfkanalring befestigen und alle Muttern **FEST** anziehen.

Anbringen der Kurbel für den Auswurfkanal (Abb. 4)

Modell Nr. 38433/38438

1. Das abgeflachte Ende der Auswurfkanalkurbel durch die Bohrung im Abdeckblech stecken und dabei den Haltebügel auf die Bohrungen im unteren Griff ausrichten. Langsam die Kurbel drehen, bis das abgeflachte Ende in die verdeckte Zahnradöffnung paßt und sich der Auswurfkanalring zusammen mit der Kurbel dreht. Darauf achten, daß die Plastikbuchse vollständig in der Bohrung im Haltebügel steckt. Dann den Haltebügel mit (2) Kopfschrauben und Sicherungsmuttern am Griff befestigen.

Einbau des Auswurfkanals (Abb. 5)

Modell Nr. 38433/38438

1. Den Auswurfkanal auf den Auswurfkanalring setzen. Die Bohrung in der Rückseite des Auswurfkanals auf die mittlere Bohrung im Ring ausrichten und eine Schloßschraube und Sicherungsmutter anbringen. Die Mutter an der Außenseite des Auswurfkanals positionieren.

Hinweis: Der Auswurfkanalring kann zur leichteren Montage des Auswurfkanals gedreht werden.

2. Den Auswurfkanal in den übrigen Bohrungen im Auswurfkanalring befestigen und alle Muttern **FEST** anziehen.

Montage der Griffstange

1. Das Halteband entfernen, mit dem das Steuerkabel an der unteren Griffstange befestigt ist.

2. Die obere Griffstange so positionieren, daß sich der Antriebshebels über der Stange befindet und nicht darunter.

3. **Modelle 38412 & 38418** - Obere und untere Griffstange mit (3) Schrauben, (1) Ringschraube und (4) Sicherungsmuttern befestigen. Mit der Ringschraube die obere linke Seite der Griffstange befestigen. Die Ringschraube muß nach dem Anziehen senkrecht zur Griffstange stehen. (Abb. 6).

Modelle 38433 & 38438 - Die obere Griffstange mit (2) Griffschrauben, (1) Kabelführung, (2) Spannscheiben und (2) Knöpfen befestigen. Die Kabelführung muß senkrecht zum Griff angeordnet sein, wobei die Schleife nach außen und oben gerichtet ist (Abb. 7).

Installation des Steuerkabels

Modell Nr. 38412/38418

1. Das Steuerkabel durch die Ringschraube an der linken Seite der Schneefräse führen (Abb. 8).

2. Die Feder in die runde Öffnung am Ende der Kabeleinstellvorrichtung einhaken (Abb. 9).

3. Das Kabel durch die längliche Bohrung in der Kabeleinstellvorrichtung führen. Das Z-Stück am Kabelende in das dritte Loch an der Kabeleinstellvorrichtung stecken (Abb. 9).

4. Die Federabdeckung über Feder und Kabeleinstellvorrichtung schieben. Das Federende durch die Öffnung am Ende der Federabdeckung schieben (Abb. 8).

5. Die Feder in die obere Bohrung des Antriebshebelbügels einhaken (Abb. 8).

6. Den Antriebshebel zurück zur Griffstange bewegen, bis das Kabel nicht mehr durchhängt. Der Abstand zwischen Antriebshebelbügel und

Griffstange sollte ca. 1/16”-1/8” betragen. Siehe Kasten, Abbildung 8). Falls eine Einstellung notwendig ist, siehe “Einstellung des Fahrantriebshebels”, Seite 15.

Hinweis: Das Steuerkabel muß in ausgekuppelter Position immer Durchhang haben.

Installation des Steuerkabels

Modell Nr. 38433/38438

1. Das Steuerkabel durch die Kabelführung an der linken Seite der Schneefräse führen (Abb. 10).

2. Das obere Ende des Steuerkabels in die hintere Bohrung (mit dem Pfeil) im Antriebshebelbügel einhaken (Abb. 10).

3. Den Antriebshebel zurück zur Griffstange bewegen, bis das Kabel nicht mehr durchhängt. Der Abstand zwischen der Unterseite des Griffs und dem Anschlag am Antriebshebel (links an der Unterseite des Griffs) sollte ca. 1/16”-1/8” betragen. Siehe Kasten, Abbildung 10). Falls eine Einstellung notwendig ist, siehe “Einstellung des Fahrantriebshebels”, Seite 15.

Hinweis: Das Steuerkabel muß in ausgekuppelter Position immer Durchhang haben.

Vor dem Starten

⚠ GEFAHR

GEFAHR
- **Kraftstoff ist äußerst entzündlich und kann unter gewissen Bedingungen explodieren.**

WAS KANN GESCHEHEN
- **Im Falle eines durch Kraftstoff verursachten Brand oder einer Explosion könnten Sie selbst und andere Personen Verbrennungen erleiden sowie Sachschäden verursacht werden.**

VERMEIDUNG DER GEFAHR
- **Einen Trichter verwenden und den Tank bei kaltem Motor in einem offenen Bereich im Freien füllen. Verschütteten Kraftstoff abwischen.**
- **Tank nicht ganz füllen. Den Tank nur bis auf 6 mm – 13 mm (1/4” to 1/2”) unterhalb der Tankeinfüllstutzenunterkante befüllen. Dieser Raum ist für die Ausdehnung des Kraftstoffs erforderlich.**
- **Beim Umgang mit Kraftstoff unter keinen Umständen rauchen und Kraftstoff von offenem Feuer und jeglichem Risiko von Funkenbildung fernhalten.**
- **Reservekraftstoff darf nur in zugelassenen Behältern und an einem für Kinder unzugänglichen Ort aufbewahrt werden.**
- **Nie mehr als einen Monatsvorrat an Kraftstoff aufbewahren.**

Mischen von Benzin und Öl (Abb. 11)

Sauberes, frisches bleifreies Benzin, evtl. *sauerstoffangereichertes* oder *umgebildetes (reformiertes)* Benzin, mit einer Mindestoktanzahl von 85 verwenden. Damit das Benzin frisch bleibt, nie mehr als einen Monatsvorrat an Benzin kaufen. Bleifreies Benzin verursacht weniger Ablagerungen in der Verbrennungskammer und verlängert die

Lebensdauer der Zündkerzen. Das Verwenden von Superkraftstoff ist weder erforderlich noch wird es empfohlen.

1. ZUGELASSENES ÖL - Zur Einfachheit und für optimale Motorleistung den Inhalt einer 5,2 Ounce-Flasche Toro 50:1–Zweitaktöl mit zwei Gallonen frischem bleifreiem Normalbenzin mischen.

Toro-Zweitaktöl hat eine spezielle Zusammenstellung für optimale Schmierung für leichten Start und längere Motorlebensdauer. Wenn kein Toro-Zweitaktöl erhältlich ist, zwei Gallonen Benzin und 5,2 Ounces eines anderen hochwertigen Zweitaktöls mit NMMA- oder BIA-TCW III-Zertifikat auf dem Etikett verwenden.

NIEMALS KFZ-ÖL (d.h. SAE 30, 10W30 usw.), ZWEITAKTÖL OHNE NMMA/ BIA-TCW III-ZERTIFIKAT ODER EIN FALSCHES MISCHUNGSVERHÄLTNIS VERWENDEN, WEIL DER MOTOR BESCHÄDIGT WERDEN KANN UND DERARTIGE SCHÄDEN NICHT VON DER TORO-GARANTIE ABGEDECKT WERDEN.

2. Mischen von Benzin und Öl-Eine halbe Gallone Benzin in einen zugelassenen Benzinbehälter (vorzugsweise aus Kunststoff, nicht aus Metall) gießen und die richtige Menge Zweitaktöl zugeben. Den Deckel am Behälter anbringen und den Behälter zum Mischen von Benzin und Öl gründlich schütteln. Den Deckel abnehmen und die restliche Menge Benzin zugeben.

Außerdem empfiehlt die Firma Toro den regelmäßigen Zusatz von Toro Kraftstoff-Stabilisatoren für alle benzinbetriebenen Toro-Produkte während des Betriebs und der jahreszeitbedingten Lagerungszeit. Toro Stabilisatoren/Conditioners reinigen den Motor während des Betriebs und verhindern eine Verharzung des Kraftstoffes während der Lagerung.

Hinweis: Ein Stabilisations- bzw. Aufbereitungsmittel für den Kraftstoff ist dann am wirksamsten, wenn es mit frischem Benzin gemischt wird.

Wichtig: **NIEMALS <u>METHANOL, METHANOLHALTIGES</u> BENZIN, GASOHOL MIT MEHR ALS 10% ÄTHANOL, SUPERBENZIN ODER MINERALÖL VERWENDEN, WEIL DADURCH DAS MOTORKRAFTSTOFFSYSTEM BESCHÄDIGT WERDEN KÖNNTE.**

NUR SOLCHE BENZINZUSÄTZE VERWENDEN, DIE SPEZIELL FÜR EINE ERHÖHUNG DER LAGERSTABILITÄT DES KRAFTSTOFFS BESTIMMT SIND; WIE BEISPIELSWEISE TORO STABILISATOREN/CONDITIONERS ODER GLEICHWERTIGE PRODUKTE. BEI TORO STABILISATOREN/CONDITIONERS HANDELT ES SICH UM PRODUKTE AUF ERDÖL-DESTILLAT BASIS: TORO RÄT VON DER VERWENDUNG VON STABILISIERENDEN ZUSÄTZEN AUF ALKOHOLBASIS, WIE BEISPIELSWEISE ETHANOL, METHANOL ODER ISOPROPYL AB. ZUSÄTZE SOLLTEN NICHT DAZU VERWENDET WERDEN, DIE LEISTUNG DER MASCHINE STEIGERN ZU WOLLEN.

Hinweis: Benzin und Öl nicht im Kraftstofftank des Geräts mischen. Öl läßt sich bei Zimmertemperatur leichter und gründlicher mischen als kaltes Öl.

50:1 BENZIN/ÖL-Gemisch

LITER	
Benzin	**Öl**
3,8 l	77 ml
5,7 l	115 ml
7,6 l	154 ml

Betrieb

Starten/Stoppen des Motors (Abb. 12)

1. REGLER – Zündschloß, Kaltstarthilfe, Rückspulstarter und E-Startknopf befinden sich auf dem Bedienungspult. Der Choke liegt direkt unter dem Bedienungspult.

2. Den Schlüssel auf ON drehen und den Choke herausziehen.

3. Die Öffnung in der Mitte der Kaltstarthilfe mit dem Daumen abdecken und zweimal drücken. Bei besonders niedrigen Temperaturen kann weiteres Drücken erforderlich sein.

Hinweis: Choke und Kaltstarthilfe sind normalerweise zum Start eines warmen Motors nicht erforderlich.

4. STARTEN

A. RÜCKLAUFSTARTER – Die Schneefräse mit einer Hand halten und mit der anderen Hand kräftig am Rücklaufstarter ziehen.

B. ELEKTROSTART – Die Verlängerungsschnur an der Schneefräse und einer Steckdose anschließen. Den Startknopf drücken. Wenn der Motor anspringt, die Verlängerungsschnur aus Schneefräse und Steckdose abziehen.

Wichtig: **Wenn der E-Starter zu lange läuft, kann er durch Überhitzung beschädigt werden. Falls Sie beim Start des Motors Schwierigkeiten haben, VERSUCHEN SIE DIESEN STARTVORGANG NUR ZWEIMAL. Den E-Starter nicht öfter als 10 Mal einsetzen. Dabei den Starter jeweils 5 Sekunden AN und 5 Sekunden AUS lassen. Wenn der Motor nach diesem ersten Versuch nicht anspringt, mindestens 40 Minuten warten, damit der Starter abkühlen kann, bevor er erneut eingesetzt wird. Bevor der Startvorgang wiederholt wird, kontrollieren, ob der Zündschalter auf ON steht und ob sich frischer Kraftstoff im Tank befindet. Wenn der Motor nach einem zweiten Versuch immer noch nicht anspringt, muß die Schneefräse zur Reparatur zu einem Toro-Vertragshändler gebracht werden.**

Wichtig: **Während der Lagerung sollte das Elektrostarterkabel nicht an der Steckdose angeschlossen bleiben. Es sollte nur während des Startvorgangs angesteckt werden. Wenn das Kabel während der Lagerung an der Steckdose angeschlossen bleibt, könnte ein Stromstoß die Schneefräse starten, während sie unbeaufsichtigt ist.**

5. Wenn der Motor anspringt, den Choke langsam hereindrücken.

6. START/STOPPEN DES ROTORS – Zum Start des Rotors den Antriebshebel gegen die Griffstange drücken. Wenn der Antriebshebel losgelassen wird, stoppen die Rotorblätter, aber der Motor läuft weiter.

7. STOPPEN DES MOTORS – Zum Stoppen des Rotors den Antriebshebel loslassen, den Zündschlüssel auf OFF drehen und warten, bis alle Teile stillstehen, bevor die Bedienungsposition verlassen wird.

Betriebshinweise

1. **EINSTELLUNG DES AUSWURFKANALS (Modelle 38412 & 38418){F2} (Abb. 13)** - Den Auswurfkanalgriff nach links und rechts bewegen, um die Richtung des Schneeauswurfs einzustellen. Der Griff oben am Auswurfkanalblech steuert die Höhe des Schneeauswurfs. Die Haltemuttern des Auswurfkanalblechs nicht so stark anziehen, daß das Blech nur mit großer Kraft verstellt werden kann.

Wichtig: **Den Auswurfkanalgriff nicht zum Heben der Schneefräse benutzen, weil er dadurch beschädigt werden kann.**

EINSTELLUNG DES AUSWURFKANALS (Modelle 38433 & 38438) (Abb. 14) – Die Kurbel des Auswurfkanals im Uhrzeigersinn drehen, um den Auswurfkanal nach rechts zu bewegen, und im Gegenuhrzeigersinn, um den Kanal nach links zu bewegen. Mit dem Griff am Ablenkblech oben am Auswurfkanal läßt sich die Höhe des Schneestroms regeln. Die Haltemuttern für das Auswurfkanal-Ablenkblech nicht zu fest anziehen, damit das Ablenkblech noch eingestellt werden kann.

2. **SELBSTANTRIEB** - Die Schneefräse bewegt sich selbsttätig vorwärts, wenn die Griffstange angehoben und die Schneefräse **leicht** nach vorne gekippt wird, so daß die Rotorblätter auf den Boden treffen. Für den Selbstantrieb brauchen die Räder den Boden nicht zu berühren. Je weiter die Griffstange nach vorne gekippt wird, desto schneller bewegt sich die Schneefräse vorwärts. Allerdings wird die Geschwindigkeit durch die Tiefe des Schnees beeinträchtigt. Die einzelnen Schwaden sollten sich immer überlappen und der Auswurf in Windrichtung erfolgen, falls möglich.

3. Den Arbeitsbereich frei von Steinen, Spielzeug und anderen Fremdkörpern halten, die von den Rotorblättern aufgenommen und hochgeschleudert werden könnten. Solche Gegenstände können vom Schnee bedeckt sein und daher unbemerkt bleiben, bis die Rotorblätter darauf treffen. Immer darauf achten, daß sich keine Kinder und Haustiere im Arbeitsbereich der Schneefräse aufhalten.

⚠ WARNUNG

GEFAHR
- **Steine, Spielzeug und andere Fremdkörper können von den Rotorblättern aufgenommen und hochgeschleudert werden.**

WAS KANN GESCHEHEN
- **Hochgeschleuderte Gegenstände können schwerwiegende Verletzungen der Bedienungsperson oder umstehender Personen verursachen.**

VERMEIDUNG DER GEFAHR
- **Den Arbeitsbereich von allen Gegenständen befreien, die von den Rotorblättern aufgenommen und hochgeschleudert werden könnten.**
- **Kinder und Haustiere vom Arbeitsbereich der Schneefräse fern halten.**

4. Wenn Schnee von Schotter- oder Kiesflächen geräumt werden soll, die Griffstange nach unten drücken, um die Rotorblätter von losem Material abzuheben, das von den Blättern hochgeschleudert werden könnte, und die Schneefräse vorwärts schieben.

5. Unter bestimmten Bedingungen können einige Regler und bewegliche Teile bei Schnee und Frost festfrieren. **NICHT VERSUCHEN, EINGEFRORENE REGLER MIT GEWALT ZU VERSTELLEN.** Wenn ein Regler oder ein Teil schwer zu betätigen sind, den Motor anlassen und einige Minuten lang laufen lassen. Wenn sich der Regler bzw. das Teil immer noch nicht leicht bewegen läßt, den Motor abstellen und die Schneefräse von Eis befreien bzw. auftauen.

6. **NACH DEM SCHNEERÄUMEN** – Den Motor noch einige Minuten lang laufen lassen, damit die beweglichen Teile nicht festfrieren. Nachdem der Motor abgestellt worden ist, vom

gesamten Gerät Eis und Schnee abwischen. Am Modelle 38422 & 38424, die Kurbel des Auswurfkanals mehrmals betätigen, um den Mechanismus von Schnee zu befreien.

Wichtig: **DIE SCHNEEFRÄSE IN BETRIEBSPOSITION AUF DEN RÄDERN STEHEND LAGERN. WENN DAS GERÄT GEKIPPT ODER AUF DEM VORDEREN GEHÄUSE GELAGERT WIRD, KANN ES ZU SCHWEREM START KOMMEN.**

Wartung

Die Schneefräse in sicherem Betriebszustand halten. Dazu das Gerät reinigen und alle Muttern und Schrauben festziehen. Schürfleiste, Keilriemen, Rotorblätter und Zündkerze sollten einmal pro Jahr kontrolliert werden.

Einstellung des Antriebshebels

Regelmäßig die Einstellung des Antriebshebels kontrollieren.

1. Den Zündschalter auf OFF drehen.

2. ÜBERPRÜFUNG DER EINSTELLUNG (Abb. 8 & 10) – Den Antriebshebel zurück zur Griffstange bewegen, bis das Kabel nicht mehr durchhängt. Der Abstand zwischen Antriebshebel und Griffstange sollte ca. 1/16”–1/8” betragen. Wenn das Kabel zu lose oder zu fest ist, zur Einstellung bei Schritt 3 weitermachen.

Hinweis: **Das Steuerkabel muß in ausgekuppelter Position immer Durchhang haben.**

3. KABELEINSTELLUNG

A. Modelle 38412 & 38418 – Das Federende aus dem Antriebshebelbügel aushaken (Abb. 8). Die Federabeckung von Feder und Kabeleinstellvorrichtung herunterschieben. Das Z-Stück aus der Kabeleinstellvorrichtung aushaken und in einem höheren oder tieferen Loch anbringen, um den richtigen Abstand von 1/16”–1/8” zwischen Antriebshebelbügel und Griffstange zu erhalten (Abb. 9). (Wenn das Kabelende in einem tieferen Loch angebracht wird, wird der Abstand verringert, durch Anbringen in einem höheren Loch wird der Abstand vergrößert). Die Federabdeckung wieder über Kabeleinstellvorrichtung und Feder anbringen. Die Feder wieder in das obere Loch des Antriebshebelbügels einhaken (Abb. 8).

B. Modelle 38433 & 38438 – Das obere Kabelende aus dem Loch im Antriebshebelbügel aushaken (Abb. 10). Die Federabdeckung am Kabel hochschieben, um die Kabeleinstellvorrichtung freizulegen (Abb. 15). Das Z-Stück aus der Kabeleinstellvorrichtung aushaken und in einem höheren oder tieferen Loch anbringen, um den richtigen Abstand von 1/16”-1/8” zwischen Antriebshebelbügel und Griffstange zu erhalten (Abb. 10). (Wenn das Kabelende in einem tieferen Loch angebracht wird, wird der Abstand verringert, durch Anbringen in einem höheren Loch wird der Abstand vergrößert.) Die Federabdeckung wieder über der Kabeleinstellvorrichtung anbringen. Das obere Kabelende wieder im hinteren Loch im Antriebshebelbügel anbringen (im Loch mit dem Pfeil) (Abb. 10).

4. Nach längerem Einsatz kann sich der Keilriemen abnutzen und die richtige Riemenspannung u. U. nicht aufrechterhalten werden. Durch falsche Riemenspannung kommt es zu Riemenschlupf und Leistungseinbußen der Schneefräse unter schwerer Last. Riemenschlupf kann bei normalem Einsatz nach 2–3 Wintern

(10–15 Stunden) auftreten. Wenn der Keilriemen unter schwerer Last rutscht (dauerndes Quietschgeräusch), die Riemenspannung wie folgt erhöhen:

A. Modelle 38412 & 38418 – das Federende im unteren Loch im Antriebshebelbügel anbringen (Abb. 8).

B. Modelle 38433 & 38438 – das obere Kabelende im vorderen Loch im Antriebshebelbügel anbringen (Abb. 10).

Das Kabel nachstellen (siehe Schritte 2–3).

Wichtig: Unnötige Verwendung des vorderen bzw. unteren Einstellochs im Antriebshebelbügel reduziert die Lebensdauer des Keilriemens. Zu gelegentlichem Riemenschlupf (Quietschen) kann es bei besonders nasser Witterung durch Feuchtigkeit im Antriebssystem kommen. Zur Beseitigung der Feuchtigkeit den Rotor starten und 30 Sekunden lang ohne Last laufen lassen. Sobald die Feuchtigkeit beseitigt ist, sollte der Riemen nicht mehr rutschen.

Ablassen des Kraftstoffes

1. Motor abstellen. Zündschlüssel aus dem Zündschloß abziehen.

2. Den Deckel vom Kraftstofftank abnehmen und den Kraftstoff mit Hilfe eines Pumpensiphons in einen sauberen Benzinkanister absaugen.

Hinweis: Dieses ist das einzige empfohlene Verfahren zum Kraftstoffablaß.

Austausch der Schürfleiste

Die Schürfleiste vor jeder Saison auf Verschleiß untersuchen. Wenn die Stärke der Schürfleistenunterseite weniger als 1,6 mm (1/16”) beträgt, muß die Schürfleiste ausgetauscht werden (Abb. 16).

Hinweis: Der Verschleiß der Schürfleiste wird von der Betriebszeit und der Oberflächenbeschaffenheit der Straße oder des Gehsteigs beeinflußt.

1. Zündschlüssel auf OFF drehen.

2. Benzin aus dem Kraftstofftank ablassen; siehe “Ablassen des Kraftstoffs”, Seite 16.

3. Die Schneefräse nach vorne auf das vordere Gehäuse kippen.

4. (3) Schloßschrauben und Sicherungsmuttern entfernen, mit denen die Schürfleiste befestigt ist (Abb. 17). Die Schürfleiste nach rechts und unten schieben und entfernen.

5. Die neue Schürfleiste mit Schloßschrauben und Muttern am Gehäuse anbringen.

Austausch des Keilriemens

Den Keilriemen vor jeder Saison kontrollieren. Wenn die Rippen an der Innenseite des Riemens beschädigt sind oder der Riemen abgenutzt ist, muß er ausgetauscht werden.

1. Zündschlüssel auf OFF drehen.

2. (3) Schneidschrauben, (2) Kopfschrauben, (1) Unterlegscheibe und (2) Muttern entfernen, mit denen die Riemenabdeckung am Rahmen der Schneefräse befestigt ist (Abb. 18). Die Riemenabdeckung zur Seite legen.

3. AUSBAU DES RIEMENS (Abb. 19) – Die Führungsrolle nach unten drücken, damit der Riemen von Rotorscheibe, Bremsarm und Motorscheibe entfernt werden kann.

4. EINBAU DES RIEMENS (Abb. 19) – Den Riemen um die Motorscheibe, unter die Führungsrolle, über die Rolle, durch die Bremsvorrichtung und um die Rotorscheibe legen.

Wichtig: Der Riemen muß wie gezeigt oben auf der Rolle liegen.

5. Die Riemenabdeckung wieder anbringen. Die Befestigungselemente sicher festziehen, aber NICHT ZU STARK ANZIEHEN.

Auswechseln der Zündkerze

Die Zündkerze vor jedem Winter kontrollieren. Wenn die Elektroden in der Mitte der Kerze dunkel sind oder sich abgenutzt haben, muß eine neue Kerze eingesetzt werden. Eine Zündkerze NGK BPMR4A verwenden und den Elektrodenabstand auf 0,81 mm (0,032”) einstellen.

1. AUSBAU DES BEDIENUNGSPULTS (Abb. 20) – (3) Kopfschrauben entfernen, mit denen das Bedienungspult am Gehäuse befestigt ist. Den Zündschlüssel abziehen, das Bedienungspult herunterheben und am Rückspulseil hängen lassen.

2. AUSBAU DER ZÜNDKERZE (Abb. 21) – Das Kabel von der Zündkerze abziehen und die Kerze herausnehmen. Die Zündkerze unter-suchen und austauschen, wenn sie geplatzt, verrußt oder schmutzig ist. **ZÜNDKERZEN NICHT SANDSTRAHLEN, SAUBERKRATZEN ODER REINIGEN, WEIL SICH SCHMUTZ LÖSEN, IN DEN ZYLINDER FALLEN UND MOTORSCHADEN VERURSACHEN KANN.**

3. EINBAU DER ZÜNDKERZE-Den Elektrodenabstand (Abb. 22) auf 0,81 mm (0,032”) einstellen. Die Zündkerze einsetzen und mit einem Drehmoment von 20,4 N·m (15 ft-lb) anziehen. Wenn kein Drehmomentschlüssel verwendet wird, die Zündkerze fest anziehen. Das Kabel auf die Kerze schieben und das Bedienungspult wieder mit (3) Kopfschrauben anziehen.

Einstellen des Vergasers

Der Vergaser wurde im Werk eingestellt und erfordert keine weiteren Einstellungen.

Austausch der Rotorblätter

Die Rotorblätter vor jedem Winter auf Verschleiß untersuchen. Wenn sich die Blattkante bis zum Verschleißanzeigeloch abgenutzt hat (Abb. 23), müssen die Blätter ausgetauscht werden, damit korrekte Leistung sichergestellt und Schäden an der Unterseite der Schneefräse vermieden werden. Immer beide Blätter gleichzeitig austauschen.

Hinweis: Bei jedem Austausch der Rotorblätter sollte auch die Schürfleiste ausgetauscht werden, damit korrekter Betrieb und Leistung der Schneefräse sichergestellt werden.

Hinweis: Der Verschleiß der Rotorblätter wird von der Betriebszeit und der Oberflächenbeschaffenheit der Straße oder des Gehsteigs beeinflußt.

Ausbau des alten Blatts

1. (4) Torx-Schrauben und (4) Sicherungsmuttern entfernen, mit denen die Außenkanten des Rotorblatts an der Rotorwelle befestigt sind (Abb. 24).

2. Dann (2) Sechskant-Kopfschrauben, Abstandsstücke und Sicherungsmuttern entfernen, mit denen das Blatt in der Mitte an den Rotorblechen befestigt ist (Abb. 24).

3. Die Sechskantschraube lösen, mit der die Rotorbleche an der Walze befestigt sind (Abb. 24).

4. Das Blatt zwischen den Rotorblechen herausschieben (Abb. 24).

Einbau eines neuen Blatts

1. Die Rotorblätter werden aus Schichtpressgummi hergestellt. Die Blattkanten untersuchen, um den Unterschied der Schichtstärken zu sehen (Abb. 25). (Einige Blätter haben eine Teilenummer an der dicken Seite.)

Beide Blätter müssen mit der dicken Schicht an der **Innenseite** der Biegung angebracht werden. Wenn ein Blatt mit der dicken Schicht an der

Außenseite der Biegung und das andere Blatt mit der dicken Schicht an der Innenseite der Biegung angebracht wird, sind die Blätter nicht ausgewuchtet und verursachen “Hüpfen” und “Springen” der Schneefräse.

2. Das neue Blatt zwischen die Rotorbleche legen und mit (2) Sechskant-Kopfschrauben, (2) Abstandsstücken und (2) Sicherungsmuttern an den Rotorblechen befestigen (Abb. 24). Die Schraubenköpfe müssen an der dicken (unteren) Seite des Blatts liegen. Das Blatt biegen und mit den übrigen (4) Torx-Schrauben und Sicherungsmuttern befestigen (Schraubenköpfe an der dicken Blattseite). Alle Schrauben und Muttern fest anziehen.

Lagerung

1. VORBEREITUNG DES KRAFTSTOFFSYSTEMS-

Hinweis: Ein Stabilisations- bzw. Aufbereitungsmittel für den Kraftstoff ist dann am wirksamsten, wenn es mit frischem Benzin gemischt wird.

- Toro Stabilisator in den Kraftstofftank füllen (8 ml pro 1 l Kraftstoff [1 oz./ga.])
- Den Motor 5 Minuten laufen lassen, um den so aufbereiteten Kraftstoff im Kraftstoffsystem zu verteilen.
- Motor abstellen, abkühlen lassen und den Kraftstofftank entleeren.
- Den Motor noch einmal starten und laufen lassen bis er zum Stillstand kommt.
- Den Motor entweder mit Choke oder Primer noch ein drittes Mal starten und den Motor laufen lassen, bis er sich nicht mehr starten läßt.
- Den Kraftstoff ordnungsgemäß entsorgen. Nach den jeweils geltenden Bestimmungen dem Recycling zuführen.
- **STABILISIERTEN Kraftstoff NICHT länger als 90 Tage lagern.**

2. SCHUTZ VON ZYLINDER/KOLBEN – Langsam am Rückspulstarter ziehen, bis durch den Verdichtungsdruck Widerstand spürbar wird, dann aufhören zu ziehen. Die Spannung am Starterseil langsam ablassen, damit der Motor durch den Verdichtungsdruck nicht rückwärts dreht. In dieser Position werden die Einlaß- und Auslaßöffnungen geschlossen, wodurch Korrosion der Zylinderbohrung verhindert wird.

3. ANZIEHEN DER BEFESTIGUNGSTEILE UND REINIGUNG – Alle Schrauben und Muttern festziehen, falls notwendig. Beschädigte Teile reparieren oder austauschen. Das Gerät gründlich reinigen.

4. SCHNEEFRÄSE LAGERN – Schneefräse abdecken und an einem sauberen, trockenen Platz außerhalb der Reichweite von Kindern lagern. **SCHNEEFRÄSE NIEMALS IM HAUS (WOHNBEREICH) ODER IM KELLER LAGERN, WO ZÜNDQUELLEN WIE ZUM BEISPIEL HEISSWASSER UND HEIZANLAGEN, WÄSCHETROCKNER UND ÄHNLICHES VORHANDEN SEIN KÖNNTEN, DA BENZIN UND BENZINDÄMPFE ÄUSSERST BRENNBAR, EXPLOSIV UND, BEI EINATMUNG, GESUNDHEITSGEFÄHRDENT SIND.** Motor abkühlen lassen, bevor er in einem geschlossenen Raum gelagert wird.


TORO®